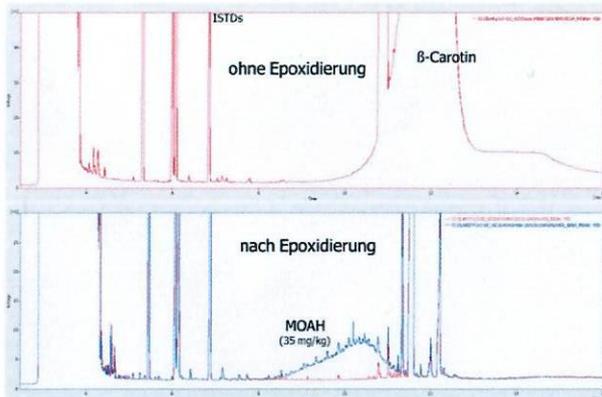


Trainingsinhalte

Das Training beinhaltet einen theoretischen und einen praktischen Teil. Der praktische Teil wird in Gruppenarbeit durchgeführt.

- Mineralöl-Kohlenwasserstoffanalytik: „Eine nicht alltägliche Herausforderung von der Probenahme bis zur Datenevaluierung“
- Minimierungsstrategien zur Blindwertoptimierung
- Kenndaten (Verifizierung) des Analysensystems: Optimierungsmöglichkeiten und Grenzen
- Durchführung einer Analyse:
Probenvorbereitung, -aufarbeitung und Ausführung von Clean-up-Schritten, Möglichkeiten und Grenzen der Verfahren, wie z.B. Entfernung pflanzlicher Alkane, störender Olefine und Terpene
- Quantifizierung der aufgearbeiteten Proben
- Interpretation, Verifizierung und Diskussion der Ergebnisse
- Allgemeine Diskussion zur Thematik „Mineralöl-Kohlenwasserstoffanalytik“



Beispiel Clean-up einer Palmölprobe

Ziel des Trainings

Den Teilnehmern sollen in dem praxisorientierten Programm tiefgehende Kenntnisse zur Analytik von matrixbeladenen, fetthaltigen Proben vermittelt werden.

Dabei wird das Augenmerk auf das Zusammenspiel zwischen optimaler Systemleistung (LC/GC-Kopplung) und den notwendigen Probenvorbereitungsschritten, wie z.B. die Entfernung pflanzlicher Alkane für die MOSH-Fraktion und die Reduzierung störender Probenbestandteile (z.B. Triterpene) der MOAH-Fraktion, gelegt werden.

In kleinen Gruppen werden entsprechende Proben aufgearbeitet und der Analyse unterzogen.

Zielgruppe

Das Applikationstraining Mineralöl-Kohlenwasserstoffanalytik (MOSH/MOAH) in pflanzlichen Ölen und fetthaltigen Lebensmitteln mittels HPLC/GC-FID-Kopplung richtet sich an Laborleiter, technische Mitarbeiter und Mitarbeiter aus Forschung und Entwicklung, die sich mit der MOKW-Analytik beschäftigen.

